

Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich

## **Das Parlament spricht sich für stärkere Angebote für Kinder und Jugendliche aus**

Der Kantonsrat Zürich hat in seiner heutigen Sitzung über die Situation der ausserschulischen Angebote für Kinder und Jugendliche diskutiert. Ein entsprechend eingereichtes Postulat wird nun mit klarer Mehrheit an den Regierungsrat überwiesen. Ziel ist die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich, dessen Verfolgung bereits durch das Amt für Jugend und Berufsberatung eingeleitet wurde. Die okay zürich, kantonale Kinder- und Jugendförderung, welche mit der Umsetzung beauftragt wurde, freut sich sehr, dass auch die Politik hinter diesem Ziel steht.

Mehr als zwei Jahre nach der Eingabe wurde heute im Kantonsrat über das Postulat „Situation der ausserschulischen Angebote für Kinder und Jugendliche“ diskutiert, welches von Vertretungen der CVP, SP und SVP unterzeichnet wurde. Das Postulat fordert eine umfangreiche Analyse der Angebote für Kinder- und Jugendliche – z.B. von Sport- und Musikvereinen und Jugendverbänden, aber auch von vielen weiteren Anbietenden im ausserschulischen Bereich. Mit der Analyse soll die Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich weiterentwickelt werden, wobei finanzielle Mittel des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG) zur Verfügung stehen. Ein entsprechendes Programm wurde bereits vom Kanton Zürich (Amt für Jugend und Berufsberatung) initiiert, mit der Umsetzung ist die okay zürich, kantonale Kinder- und Jugendförderung, betraut. Die Politik steht nun auch hinter diesem Ziel – denn eine funktionierende Kinder- und Jugendförderung stärkt das Wohlbefinden der Gesellschaft und zahlt sich langfristig aus.

### **Der Kanton Zürich leistet Pionierarbeit**

Die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung zielt darauf ab, eine bessere Ausgangslage für die Kinder- und Jugendförderung auf lokaler Ebene zu schaffen: Gemeinden, Vereine, Verbände usw. sollen in Zukunft eine bessere Beratung und Begleitung sowie bedarfsgerechte, individuelle Unterstützung erhalten. Der Fokus liegt dabei auf den Strukturen der Kinder- und Jugendförderung, der Stärkung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen, der Stärkung der Freiwilligenarbeit sowie der Klärung und Definition der Schnittstellen Schutz, Förderung und Partizipation. Das Programm zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich hat schweizweit Pioniercharakter und stellt nach Abschluss auch anderen Kantonen Werkzeuge zur Verfügung, damit sie die Kinder- und Jugendförderung fundiert analysieren und optimieren können.

Weitere Informationen: <http://www.okaj.ch/projekte/weiterentwicklung-kjf>

---

**Kontakt**

Ivica Petrušić

Geschäftsführer

okaj zürich

Telefon: 044 366 50 17

E-Mail: [ivica.petrusic@okaj.ch](mailto:ivica.petrusic@okaj.ch)